

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 12 (1918)
Heft: 9

Artikel: Gebet
Autor: Friedrichs, Max
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-134343>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gebet.

Der du gibst die höchsten Güter,
Himmelskraft und Himmelsruh,
Du der Wahrheit heil'ger Hüter,
Meine Sehnsucht bleibest du!

Ach, ich seh' die andern treiben
Der Verstreitung leeres Spiel;
Mich, o Gott, laß einsam bleiben,
Einsam komm' ich mir an's Ziel.

Wer kann in dem Weltgetriebe
Dich in deiner Reinheit seh'n?
Wer den leisen Ruf der Liebe,
Deiner Liebe Ruf versteh'n?

Nur in tiefsten Einsamkeiten
Kann ich sammeln meine Kraft,
Kann ich zur Vollendung schreiten
Unter deiner Führerschaft.

Nur in einer sel'gen Stille
Fühl' ich deiner Nähe Macht,
Fühl' ich, was dein heil'ger Wille
Meinem Geiste zugedacht.

Gaben schenkst du hier in Fülle,
Die die Welt nicht ahnt und kennt,
Und es fällt die letzte Hülle,
Die von dir mich scheidend trennt.

Einsam, einsam laß mich leben,
Führest so mich himmelwärts,
Und mit tiefem Dankesbeben
Sink' ich dir an's Vaterherz.

Max Friedrichs.